



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Die Wunderkur und etzliche andere ergetzliche Sächelchen**

**Abraham <a Sancta Clara>**

**Berlin, [circa 1924]**

171. Egliche Leute

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68577)



## 171. Egliche Leute.

Wir sollen des Nächsten Schand nach Möglichkeit zu decken / wie gethan die 2. wolgerathene Söhn an ihrem Vatter Noë / nemblich Sem vnd Japhet: wir sollen des Nächsten Mängel vergraben / wie gethan hat der alte Tobias an dem Todten (Gen. 9) / aber schau du mir die jezige verkehrte Welt / welche nit allein des Nächsten Fähler nit verberget / sondern auch die verborgene mit allem Ernst eröffnet. Die Leuth seynd dermahlen wie der Goglhann/wann diser etwann ein halben Tag im Mist graplet / vnd kraget / vnd endlichen ein einiges Körnl findet / da gehet das Ga, Ga, Ga an / da schreyt diser Schnabel-Hannß / vnd stolze Feder-Hannß / daß [es] das ganze Hauß muß hören. Etliche grablen vnd grieb- len so lang nach / biß sie an ihren Neben-Menschen ein Man- gel finden / alsdann muß dise Wahr öffentlich außgeleget werden / man schreyts auß / man schreibts auß / man lifferts / man trifftert [trichtert = zieht sie durch die Hechel] / vnd die Red wachst wie der Schnee / den die böse Veben auff der Gassen zusam rollen / welcher alleweil grösser / vnd grösser wird. Die Leuth seynd jeziger Zeit wie die Egel / welche auß dem Menschen nur das üble / vnd vnraine Blut herauß suß- len / vnd saugen; also seynd gar vil anzutreffen / die nur auff die Fähler des Menschen acht geben / vnd nit seine Tugenden erwögen. Die Leuth seynd anjezo wie die Dorn- hecken / welche keinen lassen vorbey gehen / den sie nit ropffen.

(Sudas I S. 441.)